



Universität Bamberg



Thementag

Sommersemester 2024

Freitag | 3.5.2024 | U2/01.33

Geschichte lebendig machen

Impulse für die Kultur- und
Geschichtsvermittlung in
mittelalterlichem Bamberg

Vom Castrum Babenberch und der Babenberger Fehde 903 über die Gründung des Bistums durch Heinrich II. 1007 und die Ermordung Philipps von Schwaben 1208, bis hin zu den Hussitenkriegen und dem sogenannten Immunitätenstreit im 15. Jahrhundert, war Bamberg über den gesamten Verlauf des Mittelalters hinweg immer wieder Schauplatz bedeutender Ereignisse, die meist auch von über-regionaler Bedeutung waren. Nicht nur lassen sich anhand dieser Ereignisse zentrale Fragen und Themen der mittelalterlichen Geschichte behandeln, sondern haben sie häufig auch ihre Spuren im Bamberger Stadtbild hinterlassen.

Bamberg ist ein einzigartiges Beispiel für eine mitteleuropäische Stadt, die sich auf Basis einer frühmittelalterlichen Grundstruktur entwickelt hat und deren mittelalterliche und barocke Architektur den Städtebau an anderen Orten beeinflusste. Bambergs mittelalterliche Vergangenheit führte schließlich zu seinem gegenwärtigen UNESCO-Welterbestatus. Dank des guten Erhaltungszustands stellt die Stadt einen idealen Ort zur Vermittlung mittelalterlicher Geschichte und Kultur dar, die es während des Thementages gemeinsam zu entdecken gilt.

Konzeption & Organisation: Dr. Detlef Goller, Dr. Adrianna Hlukhovich, Mats Pfeifer
in Kooperation mit dem Zentrum für Mittelalterstudien

Weitere Informationen zum Thementag unter:
<https://www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/kultur-und-bildung/ringvorlesung-thementag/> oder **QR-Code**

BLOCK I

8:30 – 10:00 Uhr

Einführung in die Perspektiven der Geschichts- und Kulturvermittlung

Dr. Detlef Goller & Mats Pfeifer, Universität Bamberg

BLOCK II

10:15 – 15:00 Uhr

(inkl. Pausen, Abschlussdiskussion & Evaluation)

Führung durch (mittelalterliches) Bamberg

Dr. Detlef Goller & Mats Pfeifer, Universität Bamberg

Der Stadtrundgang konzentriert sich auf die Bamberger Inselstadt und das Berggebiet, wobei Immunitätsgrenzen überwunden und hinterfragt werden. Orientierung gibt dabei der älteste erhaltene Stadtplan Bambergs, der sogenannte Zweidler-Plan aus dem Jahr 1602.

Der Stadtrundgang findet bei jedem Wetter statt. Bitte denken Sie an bequeme Schuhe, den Wetterverhältnissen entsprechende Kleidung und ggf. Sonnen- oder Regenschutz.

ZeMas
Zentrum für Mittelalterstudien

FIBS-Anmeldenummer:
E2142-0/24/355925-1



Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Zentrum für Lehrerinnen- und
Lehrerbildung Bamberg



Referat Kultur und Bildung
Luitpoldstraße 19
96052 Bamberg

kultur.bildung.zlb@uni-bamberg.de
www.uni-bamberg.de/zlb/k-r/
kultur-und-bildung/



Trägerin des Referats Kultur und Bildung ist die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften der Otto-Friedrich-Universität Bamberg